



## **Unabhängige Experten beurteilen Haftungsfall des Kantons für die Graubündner Kantonalbank als sehr unwahrscheinlich.**

**Unabhängige Experten stellen der Graubündner Kantonalbank (GKB) ein gutes Zeugnis aus. Nach 2010 hat die Ernst & Young AG (EY) im Auftrag der Regierung zum zweiten Mal einen Risiko- und Haftungsbericht betreffend Staatsgarantie des Kantons für die GKB erstellt. Die Prüfgesellschaft gelangte darin zum Schluss, «dass das Eintreten eines Haftungsfalles unter den getroffenen Annahmen als sehr unwahrscheinlich eingestuft werden darf». Die Regierung und die GKB-Leitung sind sehr erfreut über das Urteil der unabhängigen Experten. Die GKB ist ausgesprochen substanzstark und eine sehr sichere Bank.**

Die Regierung beauftragte EY, eine Neubeurteilung der Risiko- und Haftungssituation des Kantons Graubünden in Bezug auf die Staatsgarantie für die GKB vorzunehmen, nachdem im Jahre 2010 erstmals eine solche Beurteilung erstellt worden war. Das Wachstum der GKB mit einer Bilanzsumme von mittlerweile über 20 Milliarden Franken, die Entwicklungen auf den Zins- und Immobilienmärkten sowie diverse neue regulatorische Vorschriften waren mitunter Argumente, welche eine Neubeurteilung des Risikos mit Bezug auf die Staatsgarantie des Kantons nahe legten.

Die GKB ist eine sehr substanzstarke Bank. Per Ende 2015 standen der GKB 2,3 Milliarden Franken Eigenmittel zur Verfügung. Die berechnete Risikosubstanz betrug gar 2,6 Milliarden. Im Branchenvergleich und speziell auch unter den Kantonalbanken verfügt die GKB über einen sehr hohen Eigenmitteldeckungsgrad. Die Kernkapitalquote (CET-1-Ratio) von 18,7 Prozent liegt deutlich über dem vom Bankrat definierten Minimalwert (14,5 %) und der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Zielgrösse (12,7 %).

Der Risiko- und Haftungsbericht 2016 enthält eine Analyse der Risikolage der GKB hinsichtlich einer möglichen Haftung des Kantons. Seit dem Bericht 2010 sind die risikogewichteten Aktiven prozentual bedeutend weniger stark angestiegen als die Bilanzsumme. «Daraus kann gefolgert werden, dass die Risiken der Bank nicht proportional zur Bilanzsumme zugenommen haben», stellten die Experten fest.

Die sehr solide Kapitalausstattung der GKB verleiht den Kunden einerseits und dem Kanton als Eigentümer und Garanten andererseits eine hohe Sicherheit. Die Regierung nahm den Risiko- und Haftungsbericht 2016 mit Befriedigung zur Kenntnis und genehmigte den GKB-Geschäftsbericht 2015.

Weitere Auskünfte erteilen:

**Regierungsrätin Barbara Janom Steiner**

Vorsteherin des Departements für Finanzen und Gemeinden

[barbara.janom@dfg.gr.ch](mailto:barbara.janom@dfg.gr.ch), 081 257 32 01

**Peter Fanconi**

Präsident des Bankrates der Graubündner Kantonalbank

[peter.fanconi@gkb.ch](mailto:peter.fanconi@gkb.ch), 081 256 83 11 (Medienstelle)